

<p>Jahrgangsstufe: 8</p>	<p>Unterrichtseinheit Nr. 1:</p>	
<p>Dauer/ Zeitraum: ca. 4-5 Wochen nach den Sommerferien</p>	<p>Thema: Momentaufnahmen – Kurzgeschichten (Buch der Klasse 8, Seiten 177-144, Überblick auf Seite 332)</p>	
<p>Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten: Jahrgang 7: Clevere Typen, Kap. 6.2 Eine Inhaltsangabe schreiben.</p>		
<p>Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten:</p>		
<p>Angezielte Kompetenzen laut KC</p>		
<p><u>1. Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein erweitertes Repertoire von Fachbegriffen und gebräuchlichen Fremdwörtern. • Berichten in sachgerechter Sprache über funktionale Zusammenhänge. • Vertreten eigene Meinungen nachvollziehbar auf Argumente gestützt. 	<p><u>2. Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte. • fassen den Inhalt von Texten zusammen, achten dabei auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und der indirekten Rede und nutzen Sprechhandlungsverben (z.B. S. 134, Aufgabe 1 -2, S. 137) • Verfassen zu Leerstellen z.B. innere Monologe (Checkliste S. 116) oder Tagebucheinträge (z.B. S. 124 Aufgabe 9b, S. 120, Aufgaben 2, 7) • formulieren ihr Textverständnis zu literarischen Texten und Sachtexten (auch regionalsprachlichen), audiovisuellen und Internet-Texten, indem sie <ul style="list-style-type: none"> ○ sich an Arbeitshinweisen orientieren (z.B. S. 129, Aufgabe 5), ○ grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden, ○ ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise belegen (Vgl. S. 136, S. 139, Aufgabe 4) 	<p><u>3. Lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und nutzen weitere reduktiv-organisierende Lesestrategien: <ul style="list-style-type: none"> ○ stellen Verbindungen zwischen Textteilen her (z.B. S. 123, Aufgabe 2, 4a) ○ gliedern den Text in Abschnitte, ○ fassen Texte in eigenen Worten zusammen, ○ nutzen grafische Verfahren zum Textverstehen, (z.B. S.124, Aufgabe 5) ○ bestimmen die Textintention (z.B. S. 124, Aufgabe 7) • kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition (auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen) und unterscheiden deren spezifische Merkmale: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kurzgeschichte (S. 124 Infobox, Aufgabe 8) • stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her und setzen sich dabei insbesondere mit literarischen Figuren auseinander (z.B. S. 128, Aufgabe 2) • erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: <ul style="list-style-type: none"> ○ Erzählperspektive (insbesondere anhand S. 142. Streuselschnecke)

4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

- kennen und verwenden den Konjunktiv in der indirekten Rede.
- erkennen Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation.
- erkennen die kommunikative Absicht von Sprechweisen und auffälligen sprachlichen Mitteln, insbesondere Ironie.

Hinweise zur UnterrichtsgestaltungDidaktische und methodische Schwerpunkte:

Für die Schreibplanarbeit und die Vorbereitung der Klassenarbeit bieten sich insbesondere die Hinweise auf S. 134 -137, 140-141 sowie 142 – 144 an. Hier ist darauf zu achten, dass für die Schreibprozesse Zeit benötigt wird. Diese Schreibprozesse sollten auch innerhalb des Unterrichtsgeschehens von der Lehrkraft begleitet werden und nicht nur in den Bereich der häuslichen Arbeit verlagert werden.

Medien: Deutschbuch 8, Kapitel 6; S. 118 - 142

Klassenarbeiten/Aufgabentypen: Interpretation eines Erzähltextes mit Arbeitshinweisen

Fächerübergreifende Bezüge: je nach ausgewählter Kurzgeschichte

Jahrgangsstufe: 8	Unterrichtseinheit Nr. 2	
Dauer/ Zeitraum: vor den Herbstferien, um auf „Jugend debattiert“ (Wettbewerb nach den Herbstferien), ca. 5 Wochen	Thema: Vorsicht Computer? – Diskutieren und Stellung nehmen / Erörtern (S. 46-49, 57-60, Überblick Seite 324)	
Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten: Respekt und Benehmen – strittige Themen diskutieren, Stellungnahme aus Klasse 7, S. 36.50 des Buches für Klasse		
Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten: ?		
Angezielte Kompetenzen laut KC		
<p><u>1. Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligen sich konstruktiv an regelgeleiteten Diskussionen • Vertreten eigene Meinungen nachvollziehbar und auf Argumente gestützt • Vereinbaren grundlegende Regeln für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung • Tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor 	<p><u>2. Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Setzen sich mit Fragen und Sachverhalten aus dem eigenen Erfahrungsbereich auseinander und entwickeln nachvollziehbare Positionen • Stützen Thesen durch Argumente und Beispiele • Formulieren mögliche Gegenargumente • Sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinandersetzen • Argumente in steigenden Aufbau verknüpfen • Gestalten appellative Texte, z.B. Kommentar, Web-Beiträge • Setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an • Prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener 	<p><u>3. Lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und nutzen elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung: <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Leseerwartungen zu einem Thema / einer Überschrift, • aktivieren ihr Vorwissen, • klären u.a. durch Nachschlagen in Lexika unbekannte Wörter, • formulieren Fragen an einen Text und beantworten sie, • visualisieren Textinhalte. • unterscheiden und beschreiben journalistische Textsorten in ihren Merkmalen und ihren Wirkungsabsichten: <ul style="list-style-type: none"> • Nachricht und Bericht, • Reportage, • Interview, • Leserbrief. • Entnehmen Sachtexten, Bildern, nicht linearen Texten, Websites gezielt Informationen und geben sie in eigenen Worten wieder.

Texte	
<u>4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren Äußerungen/ Texte in Verwendungszusammenhängen und gestalten diese bewusst <ul style="list-style-type: none"> ○ erkennen Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation ○ erkennen die kommunikative Absicht von Sprechweisen und auffälligen sprachlichen Mitteln, insbesondere Ironie ○ unterscheiden Standard-, Umgangs-, Gruppen-, Fachsprache, Regionalsprachen und Dialekte 	
Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	
<p><u>Didaktische und methodische Schwerpunkte:</u> Digitale Medien nutzen – Standpunkte vertreten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung von Hintergrundwissen: <ul style="list-style-type: none"> - Lesestrategien zur Texterschließung (S. 40ff, Interview mit Manfred Spitzer) - Formulierung von Standpunkten, Unterstützung durch Argumente und Beispiele - Diskussion vorbereiten und durchführen (Auseinandersetzung mit Spitzers Position) - Aufbau der eigenen Argumentation - Entkräften von Gegenargumenten • Planung und Durchführung einer Pro- und Kontra-Diskussion (S. 43ff) • Schriftliche Stellungnahme formulieren (S. 46ff) <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Texterschließung anwenden, - Schreibplan für eine schriftliche Stellungnahme entwickeln, hierbei den Aufbau und die sprachliche Gestaltung überprüfen (Schreibwerkstatt) - Überarbeitung der eigenen Texte 	<p>Deutschbuch, S. 40-50</p>
<p>Klassenarbeiten/Aufgabentypen: (fakultativ) z.B. Klassenarbeit in Form einer Textüberarbeitung oder eine schriftliche Stellungnahme verfassen</p>	
<p>Fächerübergreifende Bezüge:</p>	
<p>Vernetzung mit 1. Verkehrskunde/Mobilität, 2. Lernen-Lernen/Medien, 3. (Sucht-)Prävention, 4. Europa, 5. Berufsvorbereitung, (6. Inklusion/Immigration/Integration)</p>	

--

Jahrgangsstufe: 8	Unterrichtseinheit Nr. 3a: Thema: Wörter auf der Goldwaage – Über Sprachgebrauch nachdenken (S.232-244). / Über Rechtschreibung und Grammatik nachdenken	
Dauer/ Zeitraum: ca. 2-3 Wochen nach Oktober		
Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten: Sprachspiele – Über Wörter und Bedeutung nachdenken (Jahrgang 7)		
Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten: /		
Angezielte Kompetenzen laut KC		
<u>1. Sprechen und Zuhören</u>	<u>2. Schreiben</u>	<u>3. Lesen</u>
Die SuS... - verfügen über ein erweitertes Repertoire von Fachbegriffen und gebräuchlichen Fremdwörtern. - berichten in sachgerechter Sprache über funktionale Zusammenhänge.	Die SuS... - formulieren ihr Textverständnis zu literarischen Texten und Sachtexten, audiovisuellen und Internettexen, indem sie o sich an Arbeitshinweisen orientieren, ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise belegen.	Die SuS... - kennen und nutzen weitere reduktiv-organisierende Lesestrategien o fassen Texte in eignen Worten zusammen, o nutzen graphische Verfahren zum Textverstehen, o bestimmen die Textintention.
<u>4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u>		
Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Standard-, Umgangs-, Gruppen-, Fachsprache, regionalsprachen und Dialekte. • erkennen die kommunikative Absicht von Sprechweisen und auffälligen sprachlichen Mitteln. • kennen einfache sprachgeschichtliche Zusammenhänge, wie Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse. • klären semantische Beziehungen von Wörtern mithilfe von Ober- und Unterbegriffen, Synonymen, Antonymen. • erschließen die Bedeutung von metaphorischem Sprachgebrauch. 		

Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	
<p><u>Didaktische und methodische Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheiden von Denotat und Konnotat • Funktion euphemistischer Formulierungen und metaphorischen Sprachgebrauchs • Untersuchen des Bedeutungswandels eines Begriffs (z.B. „Opfer“) • Unterscheiden von Umgangs-, Jugend- und Standardsprache • „bedrohte Wörter“ und Jugendsprache untersuchen 	<p><u>Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegend: Kapitel 11 im Deutschbuch (S.232-244), die dazugehörigen Arbeitsblätter in den Handreichungen sowie das dazugehörige Arbeitsheft
<u>Klassenarbeiten/Aufgabentypen:</u> /	
<u>Fächerübergreifende Bezüge:</u> /	
Vernetzung mit: je nach Thema	

<p>Jahrgangsstufe: 8</p>	<p>Unterrichtseinheit Nr. 3b</p>	
<p>Dauer/ Zeitraum: ca. 2-3 Wochen rund um die Herbstferien</p>	<p>Thema: Was wäre wenn...? – Konjunktiv und Modalverben (S. 245-262). Über Sprachgebrauch nachdenken (S.232-244). / Über Rechtschreibung und Grammatik nachdenken.</p>	
<p>Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten: ?</p>		
<p>Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten: ?</p>		
<p>Angezielte Kompetenzen laut KC</p>		
<p style="text-align: center;">1. <u>Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor. • setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache. • halten kurze Referate und präsentieren Arbeitsergebnisse strukturiert, stichwort- und mediengestützt. 	<p style="text-align: center;">2. <u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die eingeführten Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher und schreiben häufig vorkommende Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig • setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an. • fassen den Inhalt von Texten zusammen, achten dabei auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und der indirekten Rede und nutzen Sprechhandlungsverben. 	<p style="text-align: center;">3. <u>Lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch. • stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her und setzen sich dabei insbesondere mit literarischen Figuren auseinander.

4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

- kennen und verwenden den Konjunktiv in der indirekten Rede.
- erkennen die kommunikative Absicht von Sprechweisen und auffälligen sprachlichen Mitteln, insbesondere Ironie.

Hinweise zur Unterrichtsgestaltung

Didaktische und methodische Schwerpunkte

- Einstieg: SuS aktivieren Vorwissen zur Verwendung des Konjunktivs (Gedankenexperiment: Reise auf einen fernen Planeten (S. 245))
- Aktivierung von Hintergrundwissen und Erarbeitung: SuS erarbeiten Bildung und Verwendung des Konjunktiv II und der würde-Form anhand der Texte (S. 246ff. / Gedankenexperimente)
- Erarbeitung: SuS erstellen übersichtliche Merktabellen (würde-Form; Konjunktiv II; Indikativ Präteritum / möglicherweise ist es sinnvoll, Wandplakate herstellen zu lassen)
- Erarbeitung/ Vertiefung: SuS setzen sich mit irrealen Konditionalgefügen auseinander und zeigen anhand dieser die Verwendung des Konjunktiv II auf (Textarbeit: Jules Verne ‚Reise zum Mittelpunkt der Erde‘; S. 249f.)
- Abschluss Konjunktiv II: SuS führen Selbsttest durch (z.B. Vorlage, S.253)

-
- Einstieg und Textanalyse: SuS erarbeiten anhand eines Textes („Stürmische Liebe“ von Per Hinrichs) Bildung und Verwendung des Konjunktivs I in der indirekten Rede (S. 254ff. / auch hier ist es möglicherweise sinnvoll, ein Lernplakat herzustellen)
 - Vertiefung: SuS wenden ihr Wissen zum Konjunktiv anhand verschiedener Übungen an (vgl. S. 256 oder diverse andere Arbeitsblätter zum Konjunktiv in der indirekten Rede)
 - Textarbeit: SuS erarbeiten das Thema Modalverben anhand der Seiten 257-259 und erstellen abschließend eigenständig ein Lernplakat.
 - Abschluss (bei genügend Zeit): SuS entwickeln in Gruppenarbeit kleinere Tests zu den Themen Konjunktiv I + II + Modalverben und überprüfen sich gegenseitig.

Medien:

Konjunktiv und Modalverben:

- Deutschbuch, S. 245 - 262.

Andere Schulbücher:

- Paul D.; Klasse 8; Schöningh-Verlag; S. 182ff.
- Praxis: Sprache & Literatur, Klasse 8; Westermann Verlag, S. 265 -271.

Klassenarbeiten/Aufgabentypen: Klassenarbeit in Form einer Textüberarbeitung (vgl. S. 261f.)

Fächerübergreifende Bezüge: evtl. Englischunterricht: Verwendung der Konditionalsätze (if-Sätze)

Vernetzung mit 1. Verkehrskunde/Mobilität, 2. Lernen-Lernen/Medien, 3. (Sucht-)Prävention, 4.Europa, 5.Berufsvorbereitung, (6. Inklusion/Immigration/Integration)

Jahrgangsstufe: 8	Unterrichtseinheit Nr. 4:	
Dauer/ Zeitraum: Dezember, Januar, ca. 4-6 Wochen	Thema: In der Großstadt – Songs und Gedichte untersuchen und vortragen (145-166, 315f, Überblick auf Seite 337)	
Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten: „Mit Erstaunen und mit Grauen“ – Balladen verstehen und gestalten (Jahrgang 7)		
Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten: Liebesgedichte der Klasse 9-10		
Angezielte Kompetenzen laut KC		
<u>1. Sprechen und Zuhören</u>	<u>2. Schreiben</u>	<u>3. Lesen</u>
<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache ein 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte - gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um: verfassen Gegen- und Paralleltexte - fassen den Inhalt von Texten zusammen, achten dabei auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und der indirekten Rede und nutzen Sprechhandlungsverben - formulieren ihr Textverständnis zu literarischen Texten, indem sie <ul style="list-style-type: none"> o sich an Arbeitshinweisen orientieren o grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und nutzen weitere reduktiv-organisierende Lesestrategien <ul style="list-style-type: none"> o stellen Verbindungen zwischen Textteilen her, o gliedern den Text in Abschnitte, o fassen Texte in eignen Worten zusammen, o nutzen graphische Verfahren zum Textverstehen, o bestimmen die Textintention. - kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der literarischen Tradition und unterscheiden spezifische Merkmale: Gedicht/Ballade - stellen Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit her - formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch - stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her und setzen sich dabei besonders mit literarischen Figuren auseinander - erschließen mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe besonders an:

	<ul style="list-style-type: none"> ○ ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise belegen. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Metapher, Symbol, ○ lyrisches Ich (aus den Jahrgängen 5/6/7 sind bereits bekannt: ○ Vergleich, Personifikation, Vers, Strophe, Reim, Metrum) - erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren: <ul style="list-style-type: none"> ○ Parallel- und Gegentexte, ○ Standbilder, szenische Umsetzung, ○ mediale Transformation, z.B. Hörspielszenen, Videoclips
<p style="text-align: center;"><u>4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u></p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> ● unterscheiden Standard-, Umgangs-, Gruppen-, Fachsprache, Regionalsprachen und Dialekte ● kennen und verwenden den Konjunktiv in der indirekten Rede ● klären semantische Beziehungen von Wörtern mithilfe von Ober- und Unterbegriffen, Synonymen, Antonymen ● erschließen die Bedeutung von metaphorischem Sprachgebrauch 		

Hinweise zur Unterrichtsgestaltung

Didaktische und methodische Schwerpunkte

- Einübung des angemessenen Vortrags eines lyrischen Textes (auch auswendig). Dabei sind auch szenische Darstellungen möglich.
- Untersuchen des Inhalts, des Aufbaus sowie der sprachlichen Besonderheiten und Entwickeln eigener Interpretationsansätze
- Vermittlung von Fachtermini zur Analyse von Gedichten, z.B. lyrisches Ich, metaphorischer Sprachgebrauch (Vergleich, Metapher, Personifikation), Reimformen, Metrum, Motive, sprachliche Besonderheiten (Anaphern, Alliterationen, Parallelismus etc.)
- Einüben strukturierten Vorgehens beim Schreiben einer Gedichtanalyse: Untersuchen des Gedichts (Thema, Inhalt, Sprecher, Form, sprachliche Gestaltung und deren Wirkung □ Notizen im/am Text), Schreibplan erstellen, Verfassen einer klar gegliederten Analyse
- Schreiben eigener Paralleltexte (z.B. zu „Bochum“ von Herbert Grönemeyer)

ebenfalls möglich: filmische Umsetzung eines lyrischen Textes/ ein Drehbuch zu einem lyrischen Text schreiben

Medien

- grundlegend: **Kapitel 7 im Deutschbuch** (S.145-166), die dazugehörigen **Arbeitsblätter in den Handreichungen** sowie das dazugehörige **Arbeitsheft**
- ebenfalls geeignete Gedichte/Songs sind z.B. „Bochum“ (Herbert Grönemeyer), „Dickes B“ (Seeed), „Ich war noch niemals in New York“ (Udo Jürgens), „Die Stadt“ (Alfons Petzold), „Siehst du die Stadt?“ (Hugo von Hofmannsthal), „Der Schrei“ (Gustav Sack)

Klassenarbeiten/Aufgabentypen: Analyse eines Gedichts (Inhaltssicherung über geschlossene Fragestellung möglich) sowie gestalterischer Arbeitsauftrag (z.B. Weiterschreiben eines Gedichts, einen Paralleltext verfassen)

Fächerübergreifende Bezüge: Lyrik im Fremdsprachenunterricht (Englisch, Französisch, Latein, Spanisch, Niederländisch)

Vernetzung mit: Verkehrskunde/Mobilität

<p>Jahrgangsstufe: 8</p>	<p>Unterrichtseinheit Nr. 5:</p> <p>Thema: Lesen einer Ganzschrift (Lektüre)</p>	
<p>Dauer/ Zeitraum: 4 bis 6 Wochen bis ca. zu den Osterferien</p>	<p>Die Lektüre sollte bereits über die Weihnachtsferien aufgegeben werden, um diese im Februar (möglichst zu Beginn) abprüfen zu können. So könnte man die Zeit vor dem Halbjahreszeugnis gut nutzen und spart gerade in kurzen Sommerhalbjahren etwas Zeit „nach hinten“.</p> <p>Hierzu ist es evtl. nötig, die vorherige Gedichteinheit (s. Einheit Nr. 4) zu straffen!</p>	
<p>Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten: Ganzschrift der Klasse 7</p>		
<p>Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten:</p>		
<p>Angezielte Kompetenzen laut KC</p>		
<p><u>1. Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zu und vor anderen sprechen; <input type="checkbox"/> mit anderen strittige Sachverhalte basierend auf Argumenten diskutieren; <input type="checkbox"/> Problemfragen bewerten können; <input type="checkbox"/> verstehend zuhören; 	<p><u>2. Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wortfeldarbeit: Adjektive als Mittel der Charakterisierung; <input type="checkbox"/> Absicherung der Kenntnisse im Bereich der Zeichensetzung; <input type="checkbox"/> kreatives Schreiben in Form von inneren Monologen; → kriteriengeleiteter Schreibprozess; <input type="checkbox"/> zentrale Schreibformen im Gebrauch festigen (Inhaltsangabe / Bewertung 7 Charakterisierung); 	<p><u>3. Lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Lesetechniken und -strategien anwenden können; <input type="checkbox"/> Verstehen von literarischen Texten, Rezensionen und lektürebezogener Sachtexte;
<p><u>4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Anfertigung einer Charakterisierung (basierend auf passend gewählten Adjektiven); <input type="checkbox"/> Erkennen und beschreiben von Auffälligkeiten der Figurenrede und Analyse deren Bedeutung und Absicht; <input type="checkbox"/> Sprache als Mittel des Verhältnisses zwischen Figuren erkennen und nutzen, um das Verhältnis zu deuten (verbal und non-verbal) 		

Hinweise zur Unterrichtsgestaltung

Didaktische und methodische Schwerpunkte

- Erarbeiten oder Wiederholen folgender Grundtechniken:
→ Charakterisierung;
- Inhaltsangabe;
- Bewertung (entweder Handeln des Protagonisten oder der Gesamtlektüre, auch möglich als Rezension, oder der Covergestaltung);
- Innerer Monolog als kreativer Schreibauftrag;
- Erarbeiten des inhaltlichen Aufbaus der Lektüre;

Medien

- Lektüre;
- evtl. wenn vorhanden → Kurzsequenzen aus einer Verfilmung der Lektüre, beispielsweise zum Abgleich vorher angefertigter Ortsbeschreibungen oder Charakterisierungen;

Klassenarbeiten/Aufgabentypen: Charakterisierung und innerer Monolog, zentrale inhaltliche Aussagen erarbeiten, Erörterung (optional in Klasse 8);

Fächerübergreifende Bezüge: je nach Lektüre wählbar

Lektüreabhängige Vernetzung mit

1. Verkehrskunde/Mobilität, → z.B. Bedeutung von Mobilität als Form der Freiheit für Jugendliche;
2. Lernen-Lernen/Medien, → z.B. Einflussnahme von Medien auf das Verhalten von Gruppen oder auf den Protagonisten selber bezogen;
3. (Sucht-)Prävention, → z.B. Umgang mit Alkohol („Populärmusik aus Vittula“) und Vorbildfunktion von Erwachsenen oder
→ Bedürfnis / Anziehungskraft von z.B. Magie (Macht) („Krabat“);
4. Europa, → Jugend und Leben in anderen Ländern im Vergleich zu Deutschland, Finden von Gemeinsamkeiten und Unterschieden;
5. Berufsvorbereitung, → Umgang mit dem Thema „Zukunftsvorstellungen“ oder „Einstellung zur Schule“ basieren auf der Lektüre;
6. Inklusion/Immigration/Integration → Umgang mit Fremdem und mit Fremden, Kulturbewusstsein;

Lektüreprüfungen und mögliche Schwerpunktsetzungen (Klasse 8):

- Jay Asher: Tote Mädchen lügen nicht → Umgang mit Selbstmord und Schuld; Einfluss des Alltags auf die Psyche, Erarbeiten von Hilfsstrategien, Aufbau und Anlage des Jugendbuches (Sortierung nach Kassettenseiten), Gefahren für Jugendliche;
- David: Levithan: Letztlich sind wir dem Universum egal → Austauschbarkeit von Menschen, Was macht das eigene Ich aus?, Liebe und Beziehungen und der Einfluss auf andere; Bild der Jugend als Querschnitt; Umgang mit Alltagsproblemen von Jugendlichen (Liebe, Verlust, Verzicht, Arbeit, Drogen), Vielfalt an Charakteren als Chance für Charakterisierung und der Fragen: Was macht Menschen glücklich ? Wie definieren sich Jugendliche?;
- Mikael Niemi: Populärmusik aus Vittula → Familien und Erziehung; Bedeutung von Freundschaft, Umgang mit Alkohol, Bedeutung der Rahmenhandlung für das Jugendbuch, Wie definiert sich die Jugend in den 60iger/ 70iger Jahren in Nordschweden?, Bedeutung von Musik für Jugendliche, Freiheiten und Zwänge;

<p>Jahrgangsstufe: 8</p>	<p>FAKULTATIV: Unterrichtseinheit Nr. 6a.:</p>	
<p>Dauer/ Zeitraum: nach den Osterferien, ca. 4-6 Wochen</p>	<p>Thema: Beschreiben, Schildern und mit Schwerpunkt Zeitungstexte</p> <p>(Überblick Beschreiben: S. 326/327, Stoff S. 62-76, S. 74-88), Überblick Schildern: S. 327, Stoff dazu S. 82-96), Überblick Zeitungstexte S. 340, Stoff dazu Seite 191-201)</p>	
<p>Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten: Reihen aus den Klassen 5&6, deren Überblickswissen sich auf folgenden Seiten des Buches für Klasse 6 befinden: Berichten S. 318 (Stoff dazu S. 54-63 sowie 69-72), Beschreiben S. 318 (Stoff dazu S. 75-79 sowie 91-92), Umgang mit Sachtexten S. 325/326 (Stoff dazu S. 187-202), Informationen beschaffen S. 344 (Stoff dazu S. 308-310) / Klasse 7: Überblick S. 305, Stoff S. 16-34, S. 74-88) dazu auch Sachtexte zusammenfassen (Überblick S. 308/314, Stoff S. 170-188)</p>		
<p>Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten: Vorbereitung auf weitere journalistische Sachtexte, das Halten von Referaten etc.</p>		
<p>1 Angezielte Kompetenzen laut KC</p>		
<p><u>1. Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in sachgerechter Sprache über funktionale Zusammenhänge berichten - Texte in eigenen Worten zusammenfassen - ein kurzes Referat zu einem Thema halten und präsentieren, strukturiert, stichwort- und mediengestützt 	<p><u>2. Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen, Bilder, Vorgänge genau und in folgerichtiger Gliederung beschreiben - geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung einsetzen - Informationen sichten, ordnen, festhalten - wichtige Informationen und Schlüsselwörter festhalten - Aspekte ordnen und einen Schreibplan anfertigen 	<p><u>3. Lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - elaborierte Lesestrategien zur Texterschließung kennen und nutzen - weitere reduktiv-organisierte Lesestrategien kennen und nutzen - Sachtexten, Bildern, nicht linearen Texten, Websites

	<ul style="list-style-type: none"> - über Ereignisse sachlich und folgerichtig berichten, auch materialgestützt - unter Verwendung informierender journalistischer Textsorten berichten, auch materialgestützt - Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung von Texten prüfen und überarbeiten - informierende journalistische Textsorten in ihren Merkmalen und ihren Wirkungsabsichten unterscheiden: Reportage, Bericht - produktiv und experimentierend mit Texten und Medien umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> gezielt Informationen entnehmen - Verbindungen zwischen Textteilen herstellen - Texte in Sinnabschnitte gliedern - Sachtexten, Bildern, nicht linearen Texten, Websites gezielt Informationen entnehmen und sie in eigenen Worten wiedergeben
<p><u>4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u></p>		

<p>2 <i>Hinweise zur Unterrichtsgestaltung: Besonderer Wert ist auf die einzelnen Phasen der Schreibprozesse zu legen (Planung, Sammlung, Entwurf, Überarbeitung). Zusätzlich zu der Einheit in Klasse 7 sind weitere Zeitungstextsorten zu behandeln als Bericht und Reportage. Schüler nutzen Bücher und Medien selbstständig bei der Recherche zu einer Themenstellung: Quellenangaben halten sie bibliografisch korrekt fest.</i></p>	
<p>2 <u>Didaktische und methodische Schwerpunkte</u></p>	<p>1 Medien</p> <p>Kapitel 3: Lebensentwürfe beschreiben (S 61ff)</p> <p>Kapitel 4: Mit allen Sinnen schildern (S. 81ff)</p> <p>Kapitel 9: Zeitungstexte verstehen und gestalten (S. 187ff)</p> <p>Lokale Zeitungen (OZ, EZ), Internetseiten / Teilnahme an einem Zeitungsprojekt.</p>
<p>Klassenarbeiten/Aufgabentypen: Einen journalistische Text verfassen, den man so in einer Zeitung veröffentlichen könnte.</p>	
<p>Fächerübergreifende Bezüge: Zeitungen und ihre Informationen sind eine Informationsgrundlage in allen Fächern, medienkritisches Verhalten wird geschult.</p>	

4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

- unbekannte Wörter klären

Fächerübergreifende Bezüge

Vernetzung mit 1. Verkehrskunde/Mobilität, 2. Lernen-Lernen/Medien, 3. (Sucht-)Prävention, 4. Europa, 5. Berufsvorbereitung, (6. Inklusion/Immigration/Integration)

zu 2.:

- Medien verstehen (S. 197Ff, Buch der Klasse 7)

zu 5.:

- Lebensplanung „Ich in zehn Jahren“, „Da könnte ich mal arbeiten“ (S. 62Ff, , Buch der Klasse 7) / Arbeitsabläufe beschreiben / Um einen Praktikumsplatz bewerben / Bewerbungen schreiben (S. 72, , Buch der Klasse 7) / Vorstellungsgespräche führen

Jahrgangsstufe: 8	FAKULTATIV: Unterrichtseinheit Nr. 6b:	
Dauer/ Zeitraum: ab Mai	Thema: Filmsprache mit Werbung / Verlocken, verführen, verkaufen: Untersuchen von Werbung (v. a. Zeitungs- und Fernsehwerbung) / „Vincent will meer“ (Buch S. 223f) – Projekt zur Filmerstellung	
Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten:		
Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten:		
Angezielte Kompetenzen laut KC		
<u>1. Sprechen und Zuhören</u>	<u>2. Schreiben</u>	<u>3. Lesen Umgang mit Texten und Medien</u>
<ul style="list-style-type: none"> gestalten eine Kommunikationssituation dialogisch aus beteiligen sich konstruktiv an regelgeleiteten Diskussionen. Vertreten eigene Meinungen nachvollziehbar und auf Argumente gestützt (z. B. S. 197, Aufg. 1, 2 im Buch der Klasse 7) 	<ul style="list-style-type: none"> setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an. prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte. Gestalten appellative Texte mithilfe verschiedener Medien, z. B. Bildtext, Collagen, Videoclips, auch materialgestützt) <p>(Diese Aspekte gelten insbesondere bei der möglichen Projektarbeit)</p>	<ul style="list-style-type: none"> untersuchen exemplarisch Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen der von ihnen genutzten Print- und Onlinemedien (z.B. S. 194, Aufg. 1 -4 im Buch der Klasse 7) beachten den Unterschied zwischen Realität und virtuellen Medienwelten, zwischen Privatheit und Öffentlichkeit. beschreiben die Wirkung filmischer Gestaltungsmittel – insbesondere Schnitt und Montage, Kamerabewegung – bei der Untersuchung eines Kurzfilms, Videoclips oder Filmausschnitts (z. B. S. 200, Aufg. 4a, b; Info: Deutschbuch, S. 316f.; S. 201, Aufg. 3 im Buch der Klasse 7) Buch S. 223f – eine Filmszene drehen
<u>4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u>		
<ul style="list-style-type: none"> erkennen Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation. erkennen die kommunikative Absicht von Sprechweisen und auffälligen sprachlichen Mitteln (Buch Klasse 7: z. B. S. 192, Aufg. 5a; S. 194, Aufg. 2; S. 194, Infobox, obligatorisch sind folgende Begriffe einzuführen: Anglizismus, Neologismus, Alliteration, Ellipse) 		

Hinweise zur UnterrichtsgestaltungDidaktische und methodischeSchwerpunkte:

Es muss im Kern darum gehen, die reine Filmsprache in Werbespots (Einstellungen, Perspektiven, Schnitte, Montagen) in Ansätzen mit der Sprache in den Printmedien und dem Radio zu vergleichen.

Bei ausreichend zur Verfügung stehender Zeit kann als Projekt ein Kurzfilm/ ein Werbespot gedreht werden (Anregung: Deutschbuch der Klasse 7, S. 203f.)

Medien: Der Werbespot ist zu finden auf:

<https://www.youtube.com/watch?v=Dyk9MKShKHo>

Klassenarbeiten/Aufgabentypen:

Fächerübergreifende Bezüge: Mediencurriculum: je nach Spot

Jahrgangsstufe: 8	FAKULTATIV: Unterrichtseinheit Nr. 7-10: Thema nach Wahl entsprechend den Stärken und Schwächen sowie Neigungen der einzelnen Lerngruppen / Möglichkeit zur Wiederholung und Festigung des Stoffes aus den Jahrgängen 7 und 8. Möglichkeit der Bearbeitung weiterer Kapitel aus dem Buch der Klasse 8.
Dauer/ Zeitraum: ab Juni	
Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten: alle	
Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten: je nach Themenwahl	